

L00037 Eduard Michael Kafka  
an Arthur Schnitzler, 30. 8. 1891

„Moderne Dichtung.“  
Monatschrift für Literatur und Kritik.  
Herausgeber: E. M. Kafka, Wien. – Verlag: Holzwarth & Ortony, Wien.  
Brünn, Wien, 30. August 1891

5 Sehr verehrter Herr Doctor,

ich lade Sie freundlichst ein, an einem »OESTERREICHISCHEN JAHRBUCH FÜR  
MODERNE LITERATUR« mitzuarbeiten, das ich anfangs November herauszugeben  
beabsichtige. Und zwar erbitte ich mir für daselbe vor allem »die ELIXIRESEXref«,  
u. wäre Ihnen ganz außerordentlich verbunden, könnte ich hiezu noch eine bis-  
10 her ungedruckte Bluette erhalten. Aus dem ANATOL-CYCLUSSEXref haben Sie ja  
noch Etwas, – wenn ich nicht irre. Wenn möglich, bäte ich um recht baldige Zufen-  
dung, da das Buch bereits anfangs September in Angriff genommen, also mit der  
Drucklegung begonnen werden wird.

Ich bäte ferner um Zufendung Ihres »MärchenSEXref«, um daselbe dem Direktor  
15 des Brünner Stadttheater zu übermit,teln. Derfelbe versprach mir, das Stück bin-  
nen 3 Tagen gelesen u. sich bezüglich einer ev. Aufführung entschieden zu haben.  
Wenn möglich, so wär es am besten, wenn die Einreichung jetzt gefchähe, da mir  
Baumann mittheilt, daß er auf Suche 'nach Novitäten' ift.

Was meine Gefundheit betrifft, so vermag ich leider nichts besonders Günsti-  
20 ges zu vermelden. Doch hoffe ich immerhin, in 4–6 Wochen wieder nach Wien  
zurückkehren zu können.

Sie würden mich durch ein paar Zeilen sehr erfreuen. Auch bitte ich Sie recht sehr,  
mich Ihrem Herrn Bruder, der wohl sehr böse auf mich sein wird, weil ich mich  
wirklich recht unartig ihm gegenüber benommen habe, frdlchst zu empfehlen. Es  
25 rächt sich jetzt an mir, in unangenehmter Weise, daß ich ihm so vorzeitig Reißaus  
genommen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Sie aufrichtig hochschätzender

EMKafka

30 Brünn, Straßengasse 36

Alle den Inhalt der »Modernen Dichtung« betreffenden Zuschriften und  
Sendungen wolle man an die Redaktion: Wien, VIII., Buchfeldgasse 8  
(Sprechstunden 2–4), alle auf die Administration und Expedition bezüg-  
35 lichen Zuschriften, Geldsendungen etc. jedoch an den Verlag: Wien, IX., Liech-  
tensteinfstraße 3, richten.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1535 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit rotem Buntstift beschriftet: »KAFKA« und nummeriert: »(2)«. mit rotem  
Buntstift eine Unterstreichung

<sup>6-7</sup> *Oesterreichischen ... Literatur*] Das Jahrbuch sollte Beiträge von 42 Schriftstellern enthalten, wurde aber nicht verwirklicht. Vgl. den Brief Kafkas an Ferdinand von Saar vom 25. 8. 1891, in: *Jugend in Wien. Literatur um 1900*. Ausstellung und Katalog von Ludwig Greve und Werner Volke. München: Kösel 1974, S. 98.

<sup>32-36</sup> *Alle ... richten.*] quer am Rand der ersten Seite

# Register

BAUMANN, ADOLF (10. 3. 1855 Karlsruhe – 30. 1. 1895 Ärmelkanal), *Schauspieler, Theaterdirektor*,  
1, 1

**Brünn**, 1

**Buchfeldgasse**, 1

Holzwarth & Ortony, 1

**Hybešova**, 1

KAFKA, EDUARD MICHAEL (11. 3. 1869 Wien – 6. 8. 1893 Brünn), *Redakteur*, 2<sup>k</sup>

**Liechtensteinstraße [Hinterbrühl]**, 1

Moderne Dichtung/Moderne Rundschau, 1

SAAR, FERDINAND VON (30. 9. 1833 Wien – 24. 7. 1906 ebd.), *Schriftsteller*, 2<sup>k</sup>

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller\*in, Mediziner\*in*

– *Anatol*, 1

– *Die drei Elixire*, 1

– *Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen*, 1

SCHNITZLER, JULIUS (13. 7. 1865 Wien – 29. 6. 1939 ebd.), *Chirurg*, 1

**Stadttheater [Brünn]**, 1

**Wien**, 1